

An jedem Samstag informieren wir Sie über die Termine für Veranstaltungen von Gesprächskreisen der NachDenkSeiten. Heute liegen uns Informationen für Termine in **Schweinfurt, Kiel, Lübeck-Moisling, Hanau, Rostock, Berlin, Wiesbaden, Karlsruhe, Würzburg, Nürnberg** und **Diespeck** vor. Wenn Sie auch in der weiteren Zeit auf dem Laufenden bleiben wollen, dann schauen Sie [hier](#). Da werden mögliche neue Termine ergänzt. Außerdem bitten wir hiermit auch auf diesem Wege die Verantwortlichen in den Gesprächskreisen, uns rechtzeitig Termine zu melden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis [KielRegion](#)

Am Samstag, 5. September 2026, um 19:00 Uhr

Thema: **Lesung und Diskussion: Ins Moralfängnis und wieder heraus**

Redner/Diskussionspartner: **Michael Andrick**

Ort: Haus der Heimat

Wilhelminenstr. 47-49

Kiel 24103

Wieso enden unsere Meinungsverschiedenheiten in erbitterten Fehden, die uns entzweien?
Warum können wir nicht mehr gesittet streiten?

Über die Ursachen einer zunehmenden Spaltung der Gesellschaft und immer enger werdende Debattenräume referiert unser Gast Dr. Michael Andrick, der in Berlin lebt.

Wie immer schließt sich eine hoffentlich lebhaft Diskussions an.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Lübeck

Am Sonntag, 6. September 2026, um 11:00 Uhr

Thema: **Ins Moralfängnis und wieder heraus**

Redner/Diskussionspartner: **Michael Andrick**

Ort: Sportgaststätte „Anpfiff“ der Spvg Rot Weiss Moisling

Brüder-Grimm-Ring 4b

23560 Lübeck-Moisling

„Ins Moralefängnis und wieder heraus“

Dr. Michael Andrick (derandrick.de/)

Wir wollen mit dem Berliner Philosophen und Publizisten ins Gespräch kommen über die Ursachen einer zunehmenden Spaltung der Gesellschaft und die enger werdenden Debattenräume.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis [Frankfurt am Main](#) in Kooperation mit der [Hanauer Friedensplattform](#)

Am Donnerstag, 10. September 2026, um 19:00 Uhr

Thema: **Deutschland auf dem Weg in den Krieg mit Russland?**

Redner/Diskussionspartner: **Oberstleutnant a. D. Jürgen Rose**

Ort: Bürgerhaus Hanau-Südost,
Alfred-Delp-Str. 8-10,
63450 Hanau

[Zur Webseite der Veranstaltung](#)

Info- und Diskussionsveranstaltung mit Oberstleutnant a. D. Jürgen Rose

Wie weit kann Deutschland die Ukraine militärisch unterstützen, ohne selbst zur Kriegspartei zu werden? Und wo verläuft die Grenze zwischen Waffenhilfe und einer direkten Beteiligung am Krieg?

Angesichts der zunehmenden Lieferung und Produktion weitreichender Waffensysteme für die Ukraine stellt sich diese Frage immer dringlicher. Welche Risiken entstehen daraus für Deutschland? Wie real ist die Gefahr einer direkten Konfrontation mit Russland? Und welche Alternativen gibt es zu einer weiteren militärischen Eskalation?

Über diese Fragen spricht [Oberstleutnant a. D. Jürgen Rose](#). Seine Perspektive ist dabei besonders interessant: Rose war Berufsoffizier der Bundeswehr und gehört zu den Mitgründern des „[Darmstädter Signal](#)“, eines Zusammenschlusses von Zeit- und Berufssoldaten, der sich seit 1983 kritisch mit der deutschen Sicherheitspolitik auseinandersetzt und für Abrüstung und den Vorrang friedlicher Konfliktlösungen eintritt.

Ein Abend über die zunehmende deutsche Beteiligung am Ukraine-Krieg, die damit

verbundenen Gefahren und die Frage, welchen Weg Deutschland in der gegenwärtigen Situation einschlagen sollte.

Vortrag und Diskussion mit Jürgen Rose - eine Veranstaltung, die gerade wegen der aktuellen Entwicklung zur Auseinandersetzung einlädt.

Angesichts der Brisanz des Themas und der Bedeutung der aktuellen Entwicklungen freuen wir uns über eine zahlreiche Teilnahme. Bitte weisen Sie auch Freunde, Bekannte und Kollegen auf diese Veranstaltung hin.

Im Anschluss besteht Gelegenheit zu Fragen und Diskussion.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Rostock

Am Samstag, 12. September 2026, um 10:00 Uhr

Thema: **Frieden in schwierigen Zeiten: Herausforderungen für die Friedensbewegung**

Gesprächsführung: **Gudrun Suckel, Teilnehmerin des Gesprächskreises**

Ort: Druckerei Blaudruck Reinhard Haase

Bei der Petrikirche 7

18055 Rostock

- Wem nützt eine gespaltene Friedensbewegung?
- Ist der Wunsch nach Frieden populistisch?
- Gibt es einen falschen Frieden?
- Welche Mutter trauert nicht um ihren gefallenen Sohn?
- Verliert das Völkerrecht seine universelle Gültigkeit?
- Wo bleibt die starke, massenhafte Stimme für den Frieden?

Gäste sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns auf einen spannenden Vormittag und einen offenen Dialog mit euch.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind jederzeit willkommen.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Berlin | nachdenken-in-berlin.de

Am Dienstag, 15. September 2026, um 18:30 Uhr

Thema: „**Corona in Berlin. Ein Schwarzbuch**“

Redner/Diskussionspartner: **Alexander King**

Ort: Zunftwirtschaft

Arminiusstr. 2-4

10551 Berlin

[Zur Webseite der Veranstaltung](#)

„Corona in Berlin“ zeichnet die Missstände des Corona-Krisenmanagements nach. Alexander King und Wolfgang Albers dokumentieren in diesem Schwarzbuch eine Serie von schriftlichen Anfragen an den Berliner Senat, mit denen sie zugleich die politischen Entscheidungen zur vermeintlichen Eindämmung der Pandemie in der Stadt Berlin hinterfragen und die Maßnahmen auf eine faktische Grundlage stellen.

Es muss geklärt werden, auf welcher Grundlage die politischen Entscheidungen gefällt wurden, die nahezu das gesamte gesellschaftliche Leben zum Stillstand brachten, Existenzen vernichteten und massive Eingriffe in die Grundrechte eines jeden zur Folge hatten. Das vorliegende Schwarzbuch leistet hierzu einen Beitrag.

der Referent

Alexander King kommt aus Tübingen, wo er Geografie studierte. Seit 2001 lebt er in Berlin. Er ist Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses und vertritt dort den Bezirk Tempelhof-Schöneberg, in dem er seit über 20 Jahren wohnt. Er war Mitglied der PDS und der Linken und wechselte im Oktober 2023 zum BSW, dessen Landesvorsitzender er ist. Bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus am 20. September 2026 ist er neben Michael Lüders einer der beiden Spitzenkandidaten des BSW.

Zunftwirtschaft

Mitte September macht die Zunftwirtschaft ihre wohlverdienten Betriebsferien, die Gastwirtschaft ist geschlossen. Nur für uns wird der Veranstaltungsraum am Abend geöffnet, ganz herzlichen Dank an das Team der Zunftwirtschaft! Saft, Wasser und alkoholfreies Bier sind vorhanden, aber ihr müsst euch selbst bedienen, und zu Essen gibt es diesmal nichts.

Kennenlernen und Gedankenaustausch

Der Vortrag beginnt im Veranstaltungsraum um 18:30 Uhr. Wenn ihr Zeit habt, könnt ihr aber gerne schon früher kommen. Wir treffen uns ab 17:30 Uhr. Ihr könnt politisch interessierte Menschen kennenlernen und mit ihnen ins Gespräch kommen (und schon mal euren Sitzplatz reservieren).

Einlass ab 17:30 Uhr, Beginn 18:30 Uhr.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden.

Anmeldung erforderlich, bitte hier:

nachdenken-in-berlin.de/veranstaltungen/#20260915-Corona—Alexander-King

(Die Anzahl der Plätze ist begrenzt)

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Wiesbaden

Am Mittwoch, 16. September 2026, um 18:00 Uhr

Thema: **Gewerkschaften vor der Zerreißprobe?**

Redner/Diskussionspartner: **Ulrike Eifler**

Ort: Konrad-Arndt-Haus

Wellritzstraße 49

65197 Wiesbaden

[Informationen zur Veranstaltung](#)

Ulrike Eifler stellt ihr neues Buch vor und berichtet über den politischen Kampf in den Gewerkschaften.

Ulrike Eifler ist aktive Gewerkschafterin, Publizistin und Buchautorin. Sie kennt die innergewerkschaftlichen Debatten aus eigener Erfahrung und setzt sich seit Jahren mit der politischen Rolle der Gewerkschaften auseinander.

Mit ihrem Vorwort zum neuen Buch „Politischer Streik“ unterstreicht sie die grundsätzliche Bedeutung einer politischen Gewerkschaftsarbeit.

Gewerkschaften vor der Zerreißprobe?

Krieg, Aufrüstung, Sozialabbau - wohin steuern die DGB-Gewerkschaften?

Die DGB-Gewerkschaften stehen vor einer gewaltigen Zerreißprobe. Die enge politische und personelle Verzahnung mit der deutschen Sozialdemokratie bringt die bisher privilegierte Partnerschaft zunehmend auseinander.

In der bundesdeutschen Nachkriegsgeschichte war die Frage von **Krieg, Hochrüstung und Sozialabbau** kaum jemals so zugespitzt wie heute.

Kriegstüchtigkeit oder Diplomatie?

Während die Bundesregierung die Forderung nach „Kriegstüchtigkeit“ zum politischen Leitbegriff macht und weiter an der Eskalationsschraube dreht, wird die Notwendigkeit einer vorrangigen diplomatischen Lösung zunehmend verdrängt.

Wer Kriegstüchtigkeit herstellen will, muss sich der Frage stellen, ob damit nicht letztlich die Bereitschaft zum Krieg vorbereitet wird.

Der DGB und seine Gewerkschaften müssen sich deshalb eindeutig positionieren und den politischen Widerstand aus den Betrieben heraus unterstützen.

Butter oder Panzer!

Während in der Automobilindustrie Arbeitsplätze abgebaut werden, stellen Unternehmen ihre Produktion zunehmend auf Rüstungsgüter um.

Für die Konzerne klingeln die Kassen - die Beschäftigten fürchten um ihre Arbeitsplätze.

Gleichzeitig wird der Sozialstaat weiter unter Druck gesetzt. Die aktuellen Kürzungen und Einsparungen im sozialen Bereich werden maßgeblich auch von der SPD mitgetragen.

Wenn die Gewerkschaften sich nicht wieder stärker auf ihr **politisches Mandat und ihre eigene gesellschaftliche Verantwortung** besinnen, drohen sie zunehmend an Einfluss und Handlungsfähigkeit zu verlieren.

Neue Impulse aus den Gewerkschaften

Erste Lichtblicke gab es beim **DGB-Bundeskongress im Mai dieses Jahres**. Die für den Herbst geplanten dezentralen Aktionen können nun zu einem wichtigen Auftakt werden.

Doch wohin führt dieser Weg?

Welche Möglichkeiten haben Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, innerhalb ihrer Organisationen Einfluss zu nehmen? Wie kann der politische Widerstand aus den Betrieben heraus organisiert werden? Und welche Rolle kann dabei der **politische Streik** spielen?

Diskutieren wir gemeinsam über die Zukunft der Gewerkschaften.

Die Veranstaltung ist kostenfrei; eine Spende zur Deckung der anfallenden Kosten ist willkommen.

Wir freuen uns auf den Abend mit Euch in Wiesbaden.

Jörg Jungmann und Peter Kubentz

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Karlsruhe

Am Dienstag, 22. September 2026, um 19:00 Uhr

Thema: **Gibt es Menschen in Deutschland, die die Demokratie aushöhlen?**

Redner/Diskussionspartner: **Prof. i.R. Michael Hartmann**

Ort: Restaurant „Treffpunkt 1721“

Adenauerring 32

76131 Karlsruhe

Liebe NachDenkerinnen, liebe NachDenker und politisch Interessierte! Liebe Freunde der NachDenkSeiten!

Gibt es in Deutschland und nicht nur hier eine Gruppe von Menschen, die die Demokratie und die Gesellschaft aushöhlt?

Gibt es in Deutschland eine Gruppe von Menschen, die sich von der Gesellschaft absondert und damit eine viel größere Gefahr für das Land darstellt?

Gibt es in Deutschland eine Gruppe, die dem Neo-Liberalismus, damit dem

Rechtspopulismus und der Politikverdrossenheit immer mehr Vorschub leistet?
Gibt es in Deutschland eine Gruppe, die nach eigenen Regeln lebt?

Die Eliten!

- Wer sind diese Eliten?
- Wie erneuern sie sich
- Wie hängen ihre Haltung und ihre Herkunft zusammen?
- Was haben Eliten mit Macht zu tun?
- Was ist mit der Erbschaftssteuer?
- Wäre eine durchgreifende soziale Öffnung der Eliten möglich?

Prof. i.R. Michael Hartmann setzt ein klares Statement zu diesen brisanten Themen. Fundierte Forschungen zu diesem Thema in Deutschland, Großbritannien, USA und Frankreich brachten ihm diese Erkenntnisse. Prof. i.R. Michael Hartmann war bis Herbst 2014 Professor für Soziologie an der TU Darmstadt. Seine Erkenntnisse wird er an diesem Abend mit uns erörtern. Anschließend wird er für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung stehen.

Der Eintritt ist frei. Da durch solche Veranstaltungen immer wieder Kosten entstehen, bitten wir Euch, die Hutkasse in Euer Denken einzubeziehen.

Alle sind dazu recht herzlich eingeladen, auch Freunde und Bekannte sind willkommen. Bitte kommt ab 16:30 Uhr, so ihr Speisen zu Euch nehmen wollt. Ab 19:00 Uhr sollten wir die Veranstaltung möglichst nicht mehr durch Bestellungen stören.

Bitte meldet Euch bei Interesse nur unter der Adresse nds.karlsruhe.hartmann@gmail.com für die Teilnahme an diesem Abend an. Vielen Dank.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Karlsruhe

Am Donnerstag, 8. Oktober 2026, um 18:30 Uhr
Thema: **Freie Meinungsäußerung und Kunstfreiheit**
Redner/Diskussionspartner: **Eugen Zentner**

Ort: Restaurant „Treffpunkt 1721“
Adenauerring 32

76131 Karlsruhe

In unserem Grundgesetz sind die freie Meinungsäußerung und die Kunstfreiheit garantiert!

Dennoch

- wird nicht seit der Coronazeit die Kunstfreiheit und freie Meinungsäußerung eingeschränkt?
- mutierte damit die vorherrschende Kultur zu einer Kultur der Herrschenden?
- gibt es eine „Main-Stream-Kultur“?

Eugen Zentner thematisiert am 8. Oktober in Karlsruhe die Fragen der letzten Jahre, mal journalistisch, mal literarisch. Es geht um die zerstörerische Wirkung der Coronapolitik auf unsere Gesellschaft und das Aufleben einer alternativen Kunst- und Kulturszene! Nach der Lesung diskutieren wir über dieses Thema.

Aus den *NachDenkSeiten* ist uns Eugen Zentner bestens bekannt. Er studierte Philosophie sowie Germanistik und promovierte 2016 in Oldenburg in der Literaturwissenschaft zum Thema Autofiktion. Er lebt und arbeitet als freier Kulturjournalist und Schriftsteller in Berlin.

Der Eintritt ist frei. Aber bedenkt bitte unsere Hutkasse, da wir bei Veranstaltungen dieser Art nicht ohne Kosten auskommen. Solltet Ihr etwas essen wollen, könnt ihr das ab 16:30 Uhr tun, da während der Veranstaltung kein Service laufen sollte.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg - Deutsche Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Donnerstag, 8. Oktober 2026, um 19:30 Uhr

Thema: **Armut, Krieg und Diktatur - Das politische Programm von BlackRock, Merz und Co.**

Redner/Diskussionspartner: **Werner Rügemer**

Ort: Buchladen Neuer Weg
Sanderstr. 23-25

97070 Würzburg

[Informationen zur Veranstaltung](#)

Der von den USA beherrschte westliche Finanzmarktkapitalismus fördert Sozialabbau, Kriege und autoritäre politische Herrschaft. Vorreiter dieser Tendenzen ist der weltgrößte Finanzkonzern BlackRock aus den USA, für den Bundeskanzler Merz jahrelang gearbeitet hat. Dr. Werner Rügemer, bundesweit bekannter Publizist und Philosoph aus Köln, ist ein Spezialist für BlackRock. Er klärt über die Zusammenhänge auf, entwickelt Alternativen und ermuntert zur Gegenwehr. Herzliche Einladung zur Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

**NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg - Deutsche Freidenker-
Verband Schweinfurt/Würzburg**

Am Freitag, 9. Oktober 2026, um 19:00 Uhr

Thema: **Armut, Krieg und Diktatur - Das politische Programm von BlackRock, Merz
und Co.**

Redner/Diskussionspartner: **Werner Rügemer**

Ort: Nachbarschaftshaus Gostenhof
Adam-Klein-Str. 6
90429 Nürnberg

[Informationen zur Veranstaltung](#)

Der von den USA beherrschte westliche Finanzmarktkapitalismus fördert Sozialabbau, Kriege und autoritäre politische Herrschaft. Vorreiter dieser Tendenzen ist der weltgrößte Finanzkonzern BlackRock aus den USA, für den Bundeskanzler Merz jahrelang gearbeitet hat. Dr. Werner Rügemer, bundesweit bekannter Publizist und Philosoph aus Köln, ist ein Spezialist für BlackRock. Er klärt über die Zusammenhänge auf, entwickelt Alternativen und ermuntert zur Gegenwehr. Herzliche Einladung zur Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg - Deutsche Freidenker- Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Samstag, 10. Oktober 2026, um 18:00 Uhr

Thema: **Armut, Krieg und Diktatur - Das politische Programm von BlackRock, Merz
und Co.**

Redner/Diskussionspartner: **Werner Rügemer**

Ort: TV Oberndorf
Hermann-Gräf-Allee 1
97424 Schweinfurt

[Informationen zur Veranstaltung](#)

Der von den USA beherrschte westliche Finanzmarktkapitalismus fördert Sozialabbau, Kriege und autoritäre politische Herrschaft. Vorreiter dieser Tendenzen ist der weltgrößte Finanzkonzern BlackRock aus den USA, für den Bundeskanzler Merz jahrelang gearbeitet hat. Dr. Werner Rügemer, bundesweit bekannter Publizist und Philosoph aus Köln, ist ein Spezialist für BlackRock. Er klärt über die Zusammenhänge auf, entwickelt Alternativen und ermuntert zur Gegenwehr. Herzliche Einladung zur Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg - Deutsche Freidenker- Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Sonntag, 11. Oktober 2026, um 18:00 Uhr

Thema: **Armut, Krieg und Diktatur - Das politische Programm von BlackRock, Merz
und Co.**

Redner/Diskussionspartner: **Werner Rügemer**

Ort: Gasthaus Goldener Löwe
Bamberger Str. 37
91456 Diespeck

[Informationen zur Veranstaltung](#)

Der von den USA beherrschte westliche Finanzmarktkapitalismus fördert Sozialabbau, Kriege und autoritäre politische Herrschaft. Vorreiter dieser Tendenzen ist der weltgrößte Finanzkonzern BlackRock aus den USA, für den Bundeskanzler Merz jahrelang gearbeitet hat. Dr. Werner Rügemer, bundesweit bekannter Publizist und Philosoph aus Köln, ist ein Spezialist für BlackRock. Er klärt über die Zusammenhänge auf, entwickelt Alternativen und ermuntert zur Gegenwehr. Herzliche Einladung zur Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!